

EWDE

Evangelisches Werk
für Diakonie
und Entwicklung

Leitlinien zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz

im Evangelischen Werk
für Diakonie und Entwicklung e. V.

Beschlossen durch die Managementrunde am 27.02.2024

A. Über die Leitlinien

1. Diese Leitlinien halten fest, wie wir Künstliche Intelligenz (KI) auf **verantwortliche, sichere** und **ethische** Weise in der Arbeit des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE) nutzen und dabei mögliche Risiken minimieren wollen.
2. Die Leitlinien haben **Empfehlungscharakter** und sollen eine **Orientierungshilfe** für alle Mitarbeitenden des EWDE bieten.

B. Grundsätze

3. Wir treten ein für eine gerechte, am **Gemeinwohl orientierte Digitalisierung** und für digitale Souveränität im Sinne einer selbstbestimmten Nutzung und Gestaltung von Informationstechnologie.
4. KI soll den **Zielen des EWDE** und seiner Marken dienen.
5. Wir sehen in neuen Technologien eine **Chance**, diese Ziele wirksamer und effizienter zu umzusetzen.
6. Wir gehen davon aus, dass KI schon in absehbarer Zeit integraler Bestandteil der Arbeitswelt sein wird und **Arbeitsabläufe und -inhalte verändert**. Deshalb wollen wir diese Veränderungen in dem Sinne aktiv mitgestalten, dass alle **Mitarbeitenden zur Nutzung und Mitgestaltung von KI-Lösungen befähigt** werden.
7. Gleichzeitig kann KI eine Quelle für **Fehler, Bias¹ und Missbrauch** sein und – wie jede Technologie – bei falschem Umgang zu Schaden für das EWDE, für Partner und für einzelne Menschen führen.
8. Der beste Weg, einen kompetenten Umgang mit KI zu erlernen, ist, verfügbare KI-Systeme proaktiv für die eigenen Arbeitsaufgaben anzuwenden. Erst durch einen **selbstverantwortlichen und gemeinsamen Lernprozess** gewinnen wir ein fundiertes Verständnis der Chancen und Limitierungen der KI.
9. Wir gehen untereinander, mit unseren Partnern und gegenüber der Öffentlichkeit mit **KI transparent und wahrhaftig²** um.

C. Befähigung

10. Das **EWDE ermutigt seine Mitarbeitenden**, offen und neugierig gegenüber neuen Werkzeugen zu sein, diese im Rahmen dieser Leitlinien sowie bestehender rechtlicher Vorgaben **auszuprobieren**, ihre Nutzungserfahrungen zu teilen und Vorschläge für deren praktische Anwendung im EWDE zu machen. Im Abschnitt E. dieser Leitlinien werden die rechtlichen Vorgaben genauer erläutert.
11. Wir wollen KI in einer Weise nutzen, die **Mitarbeitende ermächtigt**, (a) die Qualität und Wirksamkeit ihrer Arbeit zu erhöhen, (b) ihren Aufwand für repetitive Tätigkeiten zu minimieren, und (c) Dinge zu tun, die ihnen bisher nicht möglich waren.
12. Das **EWDE fördert die Kompetenzen** seiner Mitarbeitenden, KI dahingehend zu nutzen. Dabei versucht das EWDE, wann immer möglich und sinnvoll, allen Mitarbeitenden einen gleichberechtigten Zugang bereitzustellen.

1 Anmerkung: Bedeutung von „Bias“ laut Duden: „durch Voreingenommenheit verzerrte Wahrnehmung oder Einschätzung“.

2 Vgl. https://drpr-online.de/wp-content/uploads/2023/10/DRPR_Deutscher-Kommunikationskodex-.pdf, S. 3.

D. Verantwortlicher Umgang mit Limitierungen der KI

13. **Wir sind** als individuelle Mitarbeitende gegenüber dem EWDE für die von uns mit Hilfe von KI generierten Inhalte **verantwortlich**.
14. Nach außen hin **haftet das EWDE** als Rechtsträger gegenüber Dritten für die durch Nutzung von KI durch Mitarbeitende entstandene Schäden.
15. Die Nutzung von KI sollte **im Einklang mit dem Mandat des EWDE³** erfolgen sowie in einer respektvollen Haltung denjenigen gegenüber, die von KI-generierten Inhalten betroffen sind.
16. Wie bei allen anderen Aktivitäten sollten wir auch bei der Verwendung von KI-generierten Inhalten gemäß dem **Do-no-Harm-Prinzip** unser Möglichstes tun, um negative Auswirkungen auf die beteiligten Personen und die Verletzung **bestehender Rechte Dritter** (insbesondere Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte) auszuschließen.
17. Wird ein neues KI-basiertes Tool im bzw. für das EWDE entwickelt, so sollten daher möglichst **alle Beteiligten** (spätere Nutzer*innen etc.) **von Beginn an einbezogen** werden.
18. Wir möchten keine falschen Informationen oder Arbeitsergebnisse produzieren oder reproduzieren. **Outputs** aus Sprachmodellen **überprüfen wir darum immer auf Richtigkeit und Geeignetheit**, auch besonders im Hinblick auf Bias, also Voreingenommenheit, die sich aus Trainingsdaten ergibt und die sich stets auch in den Antworten der KI widerspiegeln.
19. **Texte** in öffentlichen Publikationen oder Webseiten des EWDE, **bei denen die Nutzung von KI über reine sprachliche Prüfungen oder Übersetzungen hinaus gehen**, werden als solche gekennzeichnet⁴. Für Beiträge in sozialen Medien oder hausinterne Texte ist dies nicht notwendig.
20. KI-generierte **fotorealistische Bilder** für öffentliche Publikationen und Webseiten werden **nur in Absprache mit der entsprechenden verantwortlichen Kommunikationsabteilung** verwendet und in der Bildbeschreibung als **KI-generiertes Symbolbild kenntlich** gemacht⁵. Für grafische Illustrationen ist dies nicht notwendig.
21. Wir gehen innerhalb des EWDE **offen gegenüber Kolleg*innen und Vorgesetzten** damit um, für welche Arbeit wir KI in welcher Weise genutzt haben, so dass wir alle davon lernen und die Qualität unserer Arbeit verbessern können.
22. Prozesse und Entscheidungen dürfen **nicht vollautomatisiert** werden. Am Ende eines Produkts, einer Dienstleistung oder einer Entscheidung muss immer eine verantwortliche Person stehen (**Human-in-the-Loop**)⁶.
23. Wenn wir mithilfe von KI **Daten von Partnerorganisationen oder Mitgliedern** des EWDE verarbeiten und Schlussfolgerungen ableiten, diskutieren wir mit diesen die Schlussfolgerungen und legen **Zweck und Methoden der Datenverarbeitung** sowie die verwendeten statistischen Verfahren offen, um Vorurteile und Diskriminierung in Datenbasis, Bewertung und Schlussfolgerungen zu vermeiden.

3 Vgl. Satzung des EWDE: https://www.diakonie.de/diakonie_de/user_upload/diakonie.de/PDFs/Satzung_EWDE_2022-10-20.pdf.

4 Nach dem Format: „Der/Die Autor*in hat diesen Text in Zusammenarbeit mit [SPRACHMODELL] von [HERSTELLER] entwickelt. Generierte Elemente des Textes hat der/die Autor*in den Text überprüft, bearbeitet und an seine/ihre Präferenzen angepasst. Die inhaltliche Verantwortung für den Text liegt bei dem/der Autor*in.“

5 Nach dem Format: „Dieses Symbolbild wurde mit Hilfe des KI-Bildgenerators ‚[NAME DES GENERATORS]‘ mittels des Prompts ‚[PROMPT]‘ erstellt.“

6 Vgl. https://praxistipps.chip.de/human-in-the-loop-begriff-einfach-erklart_163787.

E. Datenschutz und Sicherheit

24. Auch für die Nutzung von KI gelten die Vorgaben des **EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD)**, des **Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)** und der **Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**.
25. Wir geben in KI-Systeme von Anbietern, mit denen das EWDE keinen entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)⁷ unterzeichnet hat, **keine sensiblen Daten** über das EWDE, seine Partnerorganisationen oder Individuen ein.
26. **Sensible Daten** sind solche, die eine Gefahr für die Privatsphäre, Integrität, Sicherheit oder Reputation des EWDE, seiner Mitarbeitenden, Partnerorganisationen oder Mitglieder darstellen könnten, wenn sie an unberechtigte Dritte weitergegeben werden. Dazu gehören insbesondere nicht-öffentliche (a) **personenbezogene Daten**, (b) Daten zu **finanziellen Transaktionen oder Bilanzen**, (c) **Gesundheitsdaten**, (d) **Handelsgeheimnisse**, (e) **vertrauliche interne Kommunikation** oder Kommunikation mit Partnern, (f) **vertrauliche rechtliche** Dokumente, sowie (g) **sicherheitskritische technische** Informationen.
27. Als **hilfreiche Faustregel** kann gelten: Gib nur Dinge in ein KI-System ein, die Du problemlos per E-Mail an unbeteiligte externe Dritte weiterleiten könntest, ohne zuvor die Quelle der Information um Erlaubnis zu bitten.
28. Wo mit **externen KI-Systemen**⁸ gearbeitet wird, **anonymisieren wir übermittelte Inhalte** und **bereinigen sie von echten⁹ finanziellen und sensiblen Daten**. Wo für spezifische KI-Anwendungen **dienstliche Zugänge vom EWDE bereitgestellt** werden, nutzen wir diese verbindlich anstatt privater Zugänge.
29. Das EWDE ist bestrebt, für bewährte Anwendungsszenarien und Werkzeuge **zeitnah Auftragsdatenverarbeitungsverträge (AVVs) mit Anbietern zu schließen und Werkzeuge zu lizenzieren**, um maximal sicheres Arbeiten mit KI für alle zu ermöglichen. Für die Einführung neuer Programme ist dabei die **Mitwirkung der Mitarbeitendenvertretung (MAV)** zu berücksichtigen.

⁷ Vgl. www.az-datenschutz.de/allgemein/was-ist-ein-auftragsverarbeitungsvertrag-av-vertrag-und-wann-benoetige-ich-ihn.

⁸ Unter einem „externen KI-System“ verstehen wir KI-gestützte IT-Systeme, die nicht vom EWDE bereitgestellt werden.

⁹ „Echte finanzielle Daten“ sind Daten, die reale Transaktionen oder Bilanzen repräsentieren, im Gegensatz zu rein hypothetischen finanziellen Zahlen.

Impressum

Kontakt

Johannes Schunter
johannes.schunter@ewde.de
und Tobias Traut
tobias.traut@diakonie.de

Layout

Isabell Wirtz

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Diakonie Deutschland
Brot für die Welt
Diakonie Katastrophenhilfe

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Tel +49 30 65211 0
Fax +49 30 65211 3333

www.diakonie.de
www.brot-fuer-die-welt.de
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Berlin, März 2024